

Der Tag der Entlassung kann fest noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

**Auszug aus der Lagerordnung:**

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten & 16 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Selbstsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Mitbringelagen in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche (schlecht lesbare) Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden. Lebensmittelpakete dürfen zu jeder Zeit und in jeder Menge empfangen werden.

Der Lagerkommandant

Zum 30. Geburtstag wünschen wir mindestens noch einmal oder zweimal 30, aber in rüstiger Gesundheit und in ruhigen Tagen einer friedlichen Zeit!  
Und beste Grüße!

|           |        |                |
|-----------|--------|----------------|
| Johann    |        | Aigner         |
| Braun     | Kupf   | Johann Jannahl |
| Erdmann   |        | Rob            |
| Heinrich  | Wolff  | Bruder         |
| Meißner   | Franz  | Lehmann        |
| Stützgen  | Hehl   | Anton          |
| Buchner   | Abel   | Emil           |
| Leinhardt | Wagner | Emil           |
|           |        | Riesler        |

Glückwünsche der Mithäftlinge zum 30. Geburtstag des schwer erkrankten Karl Leisner am 28. Februar 1945, der ein halbes Jahr nach Kriegsende verstarb. Der Text stammt von der Hand Korbinian Aigners, der ihn auch unten rechts unterschrieben hat.